

Synoptisches Konzept zukünftiges Wohnen und Leben im Alter

Welche Dienstleistungen sind in den einzelnen Lebensphasen erwünscht, erstrebenswert und durch wen könnten sie erbracht werden.

Konzept zukünftiges Wohnen und Leben im Alter

Anhang 1

Welche Dienstleistungen sind in den einzelnen Lebensphasen erwünscht, erstrebenswert und durch wen könnten sie erbracht werden.

Lebensphasen / Dienstleistungen	Ziele	Gemeinden	Spitex	APH Gritt	Pro Senectute	Senioren für Senioren SOS-Dienste	Kirchgemeinde / Ortsvereine / Seniorenverein Waldenburger Tal
1 Aufenthalt in eigener Wohnung / Eigenheim	- Eigenständigkeit in vertrauter Umgebung, bis ins hohe Alter	- Anreize schaffen für Massnahmen im privaten Bereich, die einen Aufenthalt im eigenen Heim auch in erschwerten Lebenslagen ermöglichen - Invalidengerechtes Bauen unterstützen	- Betreuung, Beratung, Vermittlung mit Konzentration auf das Kerngeschäft Pflege - Erweiterte Dienstleistung mit Pikettdienst während der Nacht - Professionelle Hauspflege ↓ - Abstimmung der Systeme für Pflegedaten und Pflegedokumentationen zwischen Spitex und Heim (Führen einer aufbauenden Dokumentation) - Gegenseitige Unterstützung mit vorhandenen Ressourcen	- Professionelles Angebot im Mahlzeitendienst - ev. Wäschedienste und Flickarbeiten - Ausbau der Tagesstätte und Ferienbetten - Mittagstisch für Senioren im Tal - Veranstaltungen	- Interessenswahrung der älteren Menschen in der Öffentlichkeit - Regionenübergreifende Tätigkeiten und Angebote für das Alter und ältere Menschen - Spezielle Beratungstätigkeit in Altersfragen - Steuer- und Finanzberatung	- Professionell organisiertes Non-Profit-Center mit folgenden Dienstleistungen (gegen ein angemessenes Entgelt): - Hauswirtschaftliche Aufgaben - Administrative Aufgaben - Reparatur- und Gartenarbeiten - Transportdienste - Einkäufe tätigen - etc.	- Förderung der sozialen Kontakte und Bedürfnisse, Geburtstage, Feiertage - Betreuung durch Besuche, Vorlesen, Spazieren gehen, etc. - Organisieren von Veranstaltungen und Ausflüge
2 Verbleib am Wohnsitz in der Gemeinde	- Attraktives Wohnen in gewohnter Umgebung und Dorfgemeinschaft - Treffpunktfunktionen - Mittagstisch - Anlaufstelle Spitex - Infostelle für Dienstleistungen in der Gemeinde - Infostelle für Veranstaltungen und Ausflüge - Ev. Verkaufsstelle (Kiosk, Marktplatz, etc.) in kleineren Gemeinden für den täglichen Bedarf	- Rahmenbedingungen schaffen für das Erstellen von Alterswohnungen an zentraler Lage - Unterstützung einzelner Projekte durch: - Starthilfen - Mittel- bis langfristige Beiträge - Landabgabe z.B. im Baurecht mit günstigen Konditionen - etc. - Erstellen von Pflegewohngruppen	↓ - Betrieb einer ambulanten Station in der Gemeinde (begrenzte Öffnungszeiten) - Kontaktpflege zum Heim und Unterstützung der Verlegung für die Pflege im Heim	- Verwaltung und Unterhalt Wohnzentren und Infrastruktur - Hausdienstliche Aufgaben, Reinigung, etc. - Sicherstellung der Pflege in einer ext. Pflegewohngruppe. - Allgemeine Versorgungsdienste: - Verpflegung, Mahlzeitendienst, Spezialkost (Diät, etc.) - Wäschedienst und Flickarbeiten - etc.	↓ ← - - - - - →	- Verwaltung und Unterhalt Wohnzentren und Infrastruktur - Hausdienstliche Aufgaben, Reinigung, etc.	↓
3 Aufenthalt im Pflegeheim	- Wahrung würdiges Dasein auch in Pflegephasen	- Individuelle Kostenbeiträge an Heimbewohner - Trägergemeinde Alters- und Pflegeheimes		- Professionelle Pflege, Betreuung und Sterbebegleitung	↓	- Transportdienste	- Besuche, Sozialkontakte, Geburtstage, Feiertage, Veranstaltungen
Informations-tätigkeit	- Eine Info-Zentrale / Kompetenzzentrum als Anlaufstelle für Auskünfte rund um das Alter	Eine zentrale Informations- und Beratungsstelle für das Alter: - Prophylaktische Massnahmen, Vermittlung von Hilfs- u. Unterstützungsmittel - Angebote der einzelnen Dienstleistungsbetriebe und Institutionen, - Aufenthalt im Wohn- und Betreuungszentrum der Gemeinde - Aufenthalt in der Tagesstätte und Ferienzimmer - Aufenthalt im Pflegeheim, Finanzierung und Finanzierungsunterstützung				- Umfassende Infos der Dienstleistungen - Professionelle Acquisition für Helfer in der Organisation	- Einheitlicher Veranstaltungskalender für das ganze Tal durch Publikation im Anzeiger, Infokanal, Alterszentren, etc.
Finanzielle Aspekte	- Synergien nutzen, Kosten senken oder mind. Halten. - Stabile und transparente Kostenplanung in den Gemeinden	- Koordination der Ausgaben der öffentlichen Hand im ganzen Tal für das Alter schaffen Synergien, Vermeidung von Doppelspurigkeiten. - Die Verrechnungsstelle (Gemeindepool) kann ausgebaut werden und gleichzeitig die Informations- und Beratungstätigkeit aufnehmen (Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter, §5 Spezielle Aufgaben der Gemeinden, Abs. a) - Ein „Kompetenzzentrum für Altersfragen“ entlastet die allgemeine Verwaltung in den Gemeinden.				- Ev. Unterstützungsbeiträge aus dem Pool	- Ev. Unterstützungsbeiträge aus dem Pool
Allg. Bemerkungen		Es wird empfohlen, für die Umsetzung dieses Konzeptes und die Koordination der verschiedenen Aktivitäten, vor allem im freiwilligen Bereich Vereine, Organisationen, etc. eine regionale Alterskommission einzusetzen.					